

## Regionaldaten Oberösterreichs

	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung zum Vorjahr	ALQ <sup>3)</sup>	SAZ <sup>4)</sup>
Braunau	2.164	- 0,5 %	5,3	5,2
Eferding	554	- 16,7 %	3,2	5,0
Freistadt	1.366	- 10,9 %	4,9	7,2
Gmunden	1.979	- 15,3 %	4,6	2,9
Grieskirchen	1.208	- 8,4 %	4,5	3,3
Kirchdorf	1.075	- 1,2 %	5,3	3,3
Linz	4.729	- 14,7 %	4,2	2,1
Perg	1.352	- 10,8 %	4,6	5,0
Ried	1.402	- 14,0 %	5,8	3,4
Rohrbach	1.372	- 7,7 %	4,6	9,4
Schärding	1.848	- 15,8 %	7,1	18,9
Steyr	2.430	- 11,0 %	5,6	5,6
Traun	2.722	- 11,4 %	4,6	2,0
Vöcklabruck	2.547	- 13,2 %	4,8	3,1
Wels	2.920	- 9,7 %	5,2	2,8

<sup>3)</sup> ALQ = Arbeitslosenquote: Arbeitslose in Prozent der unselbst. Berufstätigen. Aufgrund einer geänderten Erfassung der Beschäftigten-daten auf Bezirksebene können ab Jänner 2008 im jeweils aktuellen AM-Info nur mehr die Arbeitslosenquoten des Vormonats ausgewiesen werden (z.B. im AM-Info für Jänner 2008 die Bezirks-Arbeitslosenquoten für Dezember 2007).

<sup>4)</sup> SAZ = Stellenandrangziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

- Im Jänner ist die Arbeitslosigkeit in allen oberösterreichischen Bezirken zurückgegangen. Über die höchsten Rückgänge konnte man sich in den Bezirken Eferding (- 16,7 %), Schärding (- 15,8 %) und Gmunden (- 15,3 %) freuen.
- Den größten Druck am regionalen Arbeitsmarkt musste man im Bezirk Schärding zur Kenntnis nehmen: Den 1.848 registrierten Beschäftigungssuchenden standen lediglich 98 offen gemeldete Stellen gegenüber.

## WIFO-Konjunkturprognose für das Jahr 2009

(Stand DEZEMBER 2007)

### Wirtschaftswachstum verlangsamt sich

- Steigerung des realen BIP um 2,0 %
- Steigerung der realen Warenexporte um 6,0 %
- Steigerung der realen Warenimporte um 5,9 %
- Steigerung der privaten Konsumausgaben um 1,9 %
- Steigerung des Realeinkommens pro Kopf:  
Brutto: + 0,9 %  
Netto: + 0,4 %
- Steigerung der Produktivität (BIP je Erwerbstätigen) um 1,5 %
- Steigerung der Stundenproduktivität in der Sachgütererzeugung um 4,2 %
- Steigerung der Verbraucherpreise um 2,1 %
- Zunahme unselbständig aktiv Beschäftigte um 0,7 % (ohne Präsenzdiener/-innen, KUG-Bezieher/-innen und arbeitslose Schulungsteilnehmer/-innen)
- Zunahme der vorgemerkten Arbeitslosen um 5.000 Personen

Quelle: Hauptverband d. österr. SV-Träger, AMS, AK-Berechnungen

*Eine Information der Arbeiterkammer Oberösterreich, Abteilung Wirtschaftspolitik Telefon: (0732) 6906-2412; FAX: (0732) 6906-62412; e-mail: wipol@akooe.at Internet-Homepage: www.arbeiterkammer.com*

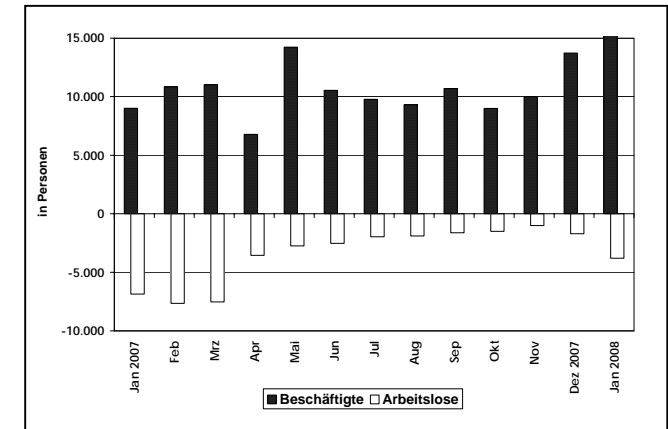
Informationsblatt der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ, Nr. 57/2008  
Erscheinungsort Linz Verlagspostamt 4020 Linz DVR 0077747  
Zl.-Nr. GZ 02Z033937 M

## Arbeitsmarkt-Info.

### Jänner 2008

#### Entwicklung in Oberösterreich

Veränderung zum Vorjahr



- Anfang 2008 waren in Oberösterreich 29.668 Personen bei den regionalen Geschäftsstellen des AMS als beschäftigungssuchend vorgemerkt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um 3.791 Personen.
- 8.342 Oberösterreicher/-innen wurden in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht mitgezählt. Sie befanden sich in einer Schulungsmaßnahme des AMS.
- Rund 18 Prozent der registrierten Beschäftigungssuchenden Oberösterreichs waren im Jänner jünger als 25 Jahre alt. 17,4 Prozent waren der Altersgruppe „50+“ zuzuordnen.
- Statistisch gesehen mussten sich drei registrierte Beschäftigungssuchende eine offen gemeldete Stelle teilen.

## Oberösterreich auf einen Blick

Jänner 2008	OÖ	Veränderung zum Vorjahr
<b>unselbst. Beschäftigte</b>	<b>587.343</b>	<b>+ 2,8 %</b>
männlich	324.500	+ 2,7 %
weiblich	262.843	+ 3,0 %
<b>vorgem. Arbeitslose</b>	<b>29.668</b>	<b>- 11,3 %</b>
männlich	18.521	- 12,5 %
weiblich	11.147	- 9,3 %
<b>dar. Ausländer/-innen</b>	<b>5.207</b>	<b>- 12,4 %</b>
<b>darunter 15 - 24jährige</b>	<b>5.261</b>	<b>- 16,6 %</b>
männlich	3.217	- 18,4 %
weiblich	2.044	- 13,6 %
<b>darunter über 50jährige</b>	<b>5.157</b>	<b>- 2,0 %</b>
männlich	3.454	- 4,1 %
weiblich	1.703	+ 2,5 %
<b>dar. üb. 6 Mon. vorgem.</b>	<b>757</b>	<b>- 14,1 %</b>
männlich	348	- 15,7 %
weiblich	409	- 12,6 %
<b>Arbeitslose in Schulung</b>	<b>8.342</b>	<b>- 2,5 %</b>
männlich	3.834	- 2,8 %
weiblich	4.508	- 2,2 %
<b>Lehrstellensuchende</b>	<b>561</b>	<b>- 9,7 %</b>
männlich	287	- 12,5 %
weiblich	274	- 6,5 %
<b>Offene Lehrstellen</b>	<b>729</b>	<b>+ 4,0 %</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>4,8</b>	<b>- 0,7 %pkte</b>
männlich	5,4	- 0,9 %pkte
weiblich	4,1	- 0,5 %pkte
<b>Offene Stellen</b>	<b>8.914</b>	<b>+ 2,6 %</b>
<b>Stellenandrangziffer<sup>1)</sup></b>	<b>3,3</b>	<b>- 0,6</b>

## Österreich auf einen Blick

Jänner 2008	Ö	Veränderung zum Vorjahr
<b>unselbst. Beschäftigte</b>	<b>3.333.650</b>	<b>+ 2,7 %</b>
männlich	1.760.440	+ 2,5 %
weiblich	1.573.210	+ 3,0 %
<b>vorgem. Arbeitslose</b>	<b>268.752</b>	<b>- 9,0 %</b>
männlich	172.148	- 9,3 %
weiblich	96.604	- 8,4 %
<b>dar. Ausländer/-innen</b>	<b>49.316</b>	<b>- 9,8 %</b>
<b>darunter 15 - 24jährige</b>	<b>39.320</b>	<b>- 12,5 %</b>
männlich	25.282	- 12,6 %
weiblich	14.038	- 12,4 %
<b>darunter über 50jährige</b>	<b>54.426</b>	<b>- 1,3 %</b>
männlich	37.380	- 1,8 %
weiblich	17.046	- 0,2 %
<b>dar. üb. 6 Mon. vorgem.</b>	<b>27.384</b>	<b>- 12,3 %</b>
männlich	15.353	- 13,6 %
weiblich	12.031	- 10,6 %
<b>Arbeitslose in Schulung</b>	<b>52.361</b>	<b>- 9,6 %</b>
männlich	25.480	- 7,5 %
weiblich	26.881	- 11,5 %
<b>Lehrstellensuchende</b>	<b>4.838</b>	<b>- 1,7 %</b>
männlich	2.585	- 0,9 %
weiblich	2.253	- 2,6 %
<b>Offene Lehrstellen</b>	<b>3.097</b>	<b>+ 5,7 %</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>7,5</b>	<b>- 0,8 %pkte</b>
männlich	8,9	- 1,0 %pkte
weiblich	5,8	- 0,7 %pkte
<b>Offene Stellen</b>	<b>34.025</b>	<b>+ 11,7 %</b>
<b>Stellenandrangziffer<sup>1)</sup></b>	<b>7,9</b>	<b>- 1,8</b>

## Arbeitsmarkt nach Berufsgruppen in OÖ

Jänner 2008	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung z. Vorjahr	SAZ <sup>1)</sup>
<b>Land- u. Forst-wirtsch. Berufe</b>	<b>894</b>	<b>- 4,8 %</b>	<b>9,5</b>
<b>Produktionsberufe</b>	<b>15.990</b>	<b>- 11,5 %</b>	<b>3,2</b>
dar. Bauberufe	6.117	- 17,0 %	12,3
Metallarbeiter	2.573	- 1,5 %	0,9
Bekleidungsber.	209	- 16,1 %	7,7
Hilfsberufe	4.503	- 9,0 %	4,8
<b>Büro- u. Dienst-leistungsberufe</b>	<b>12.784</b>	<b>- 11,5 %</b>	<b>3,3</b>
dar. Handelsberufe	2.341	- 11,9 %	3,6
Tourismusber.	2.241	- 6,8 %	3,1
Reinigungsber.	1.132	- 16,5 %	4,7
Büroberufe	3.080	- 11,4 %	5,5
Gesundheitsber.	685	- 11,5 %	3,9

## Arbeitsuchende in Oberösterreich

Jänner 2008	Personen	Veränderung z. Vorjahr
vorgem. Arbeitslose	29.668	- 11,3 %
Arbeitslose in Schulung <sup>2)</sup>	8.342	- 2,5 %
Lehrstellensuchende <sup>2)</sup>	561	- 9,7 %
<b>Arbeitsuchende gesamt</b>	<b>38.571</b>	<b>- 9,5 %</b>

<sup>1)</sup> SAZ = Stellenandrangziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

<sup>2)</sup> Die AMS Schulungsteilnehmer/-innen und die Lehrstellensuchenden werden in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht mitgezählt.